



Hamburg, 25. September 2023

Ausschüttungen bei Nachranganleihefonds steigen weiter

2022 sorgte die Zinswende für den größten Crash am Rentenmarkt seit mehr als 100 Jahren. Aktuell sehen die Renditen in vielen Segmenten wieder sehr attraktiv aus. Ein Bereich, der mit hohen Renditen und Kupons bei guten Bonitäten heraussticht, sind Nachranganleihen. So liegt beispielsweise die Umlaufrendite der im **ARAMEA Rendite Plus (WKN: A0NEKQ)** enthaltenen Anleihen bei **über 8,6 Prozent** (Stand: 31. August 2023) – und dies bei einem durchschnittlichen **Rating der Emittenten von „A-“**.

Die Kupons von Neuemissionen im Bereich Nachranganleihen haben wieder deutlich angezogen. Daher stiegen auch die ordentlichen Erträge in den Nachrangfonds, die – nach Abzug der Kosten – verlässlich ausgeschüttet werden. Der **ARAMEA Rendite Plus (WKN: A0NEKQ)** wird entsprechend am **15. September 2023** wieder **5,60 Euro je Anteil** ausschütten. „Viele unserer Kunden sind an stabilen Ausschüttungen aus ordentlichen Erträgen sehr interessiert“, sagt **Markus Barth, Vorstandsvorsitzender der ARAMEA Asset Management AG**. Daher sei es auch weiterhin Kern der Arbeit des Portfoliomanagements, diese sicherzustellen – eine Aufgabe, die durch den Zinsanstieg in den vergangenen 18 Monaten wieder deutlich einfacher geworden ist. Bezogen auf den aktuellen Anteilspreis des ARAMEA Rendite Plus werden somit **rund 3,6 Prozent** ausgeschüttet.

Die nachhaltige Variante des ARAMEA-Flaggschiffs, der **ARAMEA Rendite Plus Nachhaltig (WKN: A2DTL7)**, wird in diesem Jahr **3,00 Euro pro Anteil** ausschütten. Dies entspricht einer Ausschüttungsrendite von knapp **3,5 Prozent**. Der verantwortliche **Fondsmanager und ARAMEA-Vorstand Sven Pfeil** bleibt optimistisch, dass auch in den kommenden zwölf Monaten genügend ordentliche Erträge erwirtschaftet werden können, um die Ausschüttung weiter zu erhöhen. „Es gibt viele interessante Papiere am Markt, die wieder mit einem hohen Kupon ausgestattet sind. Da Nachranganleihen auf das Eigenkapital angerechnet werden dürfen, sind die Emittenten bereit, mehr dafür zu bezahlen als bei klassischen Unternehmensanleihen.“

Über die ARAMEA Asset Management AG

Die ARAMEA Asset Management AG zählt zu den größten unabhängigen Asset Managern in Deutschland. Das 33-köpfige ARAMEA-Team verantwortet über 4,5 Milliarden Euro in Publikums- und Spezialfonds sowie in Vermögensverwaltungsmandaten. Der Kundenkreis umfasst Sozialversicherungsträger, Verbände, Stiftungen, Versicherungen, Banken, Unternehmen, kirchliche Einrichtungen und Family Offices. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht neben Herrn Rolf Hunck (Vors.) aus den Mitgliedern Dr. Dr. Michael Steen, Thomas Gollub, Harald Spiegel, Frank Diegel und Dr. Jörg Stotz. ARAMEA Asset Management AG wird vertreten durch die Vorstände Markus Barth (Vors.) und Sven Pfeil.